



...im Februar ist

Clavija grandis

Familie: Primulaceae
(Schlüsselblumengewächse)

Das Erscheinungsbild von *Clavija grandis* erinnert an eine Palme: gerader Stamm und oben ein Blattschopf mit bis zu 1,5 Metern langen Blättern. Gerade beginnt die Blütezeit: tausende winziger, organefarbener, fleischiger Blüten stehen in zahlreichen Trauben am Stamm. Die Blüten an unseren Pflanzen sind meist männlich, Früchte haben sich bisher noch nicht gebildet.

Clavija grandis stammt aus Kolumbien und im Jahr 2010 musste man davon ausgehen, dass sie am Naturstandort ausgestorben ist. Zufällig wurde eine Pflanze im Botanischen Garten Potsdam entdeckt. Durch akribische Forschungsarbeit und unter Hinzuziehung eines Spezialisten konnte schließlich festgestellt werden, dass insgesamt 15 Pflanzen dieser Art in Botanischen Gärten in Deutschland und Österreich leben, die hier zum Teil unter falschem Namen registriert waren. Drei davon stehen hier im Tropicarium des Botanischen Gartens Tübingen. Diese sind vermutlich zwischen 50 und 70 Jahre alt – doch über ihre genaue Herkunft ist nichts bekannt. Diese Rarität bietet einen prachtvollen Anblick im Gewächshaus, aber es ist auch beruhigend, dass es inzwischen wieder Beobachtungen am Naturstandort gibt.



Habitus einer Pflanze im Tropicarium.



Stammbürtige Blüten-
trauben im Aufblühen.



Männliche Blüten im Detail.